

FREIWILLIGE FEUERWEHR DRAIS
Ihre Feuerwehr für Drais und Lerchenberg

FLORIAN DRAIS

2024 - 31. Jahrgang



**Neues Löschgruppenfahrzeug, Kreisausbildung,
Feuerwehrwettbewerbe und mehr**



...bei der Generalversammlung erhielt Alban Schüler für seine 12jährige Tätigkeit als Vorsitzender der Feuerwehrkapelle als Zeichen der Dankbarkeit für die hervorragende Arbeit zum Wohle des Vereins einen Gutschein für einen Theaterbesuch...

Für die abendlichen Aktivitäten kann die LFKS auch einiges bieten. Einen Fernsehraum, einen gut ausgestatteten Fitneßraum, eine Sauna, eine Kegelbahn und eine Wirtschaft, die Essen und Trinken zu fairen Preise bietet und stets gut besucht ist.

An drei Samstagen wurden die gesamten Hydranten in Draiss und auf dem Lerchenberg auf die kalten Tage vorbereitet.

Ein außergewöhnlich heftiges Unwetter mit starken Regenfällen und orkanartigen Sturmböen ging am 23. Juli über weiten Teilen des Mainzer Stadtgebietes nieder. Alle verfügbaren Kräfte aller elf freiwilligen Feuerwehren, der Berufsfeuerwehr und des Technischen Hilfswerks waren im Einsatz.

An der Einsatzstelle in der Unteren Zahlbacher Straße waren die Verwüstungen besonders groß. Bei unserem Eintreffen stand das Wasser noch bis zu 50 cm hoch auf der Straße.

Freiwillige Feuerwehr Draiss
Ihre Feuerwehr für Draiss und Lerchenberg

FLORIAN DRAIS

2004 • 11. Jahrgang



Tierisch informativ:
Tiefgaragenbrand nach Brandstiftung
Schweres Unwetter über Mainz
Internationales Adventskonzert

Mit einer Sonderbeilage für junge Leute

Für seine Verdienste um die Draiser Feuerwehr wurde Hermann Darmstadt, aktiver Schlagzeuger der Feuerwehrkapelle, zum Ehrenmitglied der Feuerwehr Draiss ernannt.

Zurück ins Theater, wo die Brandwache ausharrt, bis sich die Künstler alle Ovationen beim begeisterten Publikum abgeholt haben. Der Sopran hatte sich beim Schlußakkord gemäß Libretto aber künstlerisch entschärft von den Klippen in den Tod gestürzt. Die einzige Leiche an diesem Abend.

Vorwort

Werte Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Sommer wurde bei der Feuerwehr Mainz-Drais ein nagelneues Löschgruppenfahrzeug in Dienst gestellt. Eine Tatsache über die sich jede Feuerwehr freut, so auch unsere. Wir sind sehr dankbar, dass uns die Verwaltung mit der Übergabe dieses hochmodernen Einsatzmittels viel Vertrauen entgegenbringt.

Noch dankbarer wären wir, wenn wir auch ein Gerätehaus hätten, in dem wir dieses und alle unsere Fahrzeuge adäquat unterbringen könnten, bzw. wenn wir den Willen bei den Verantwortlichen spüren würden, dieses Thema auch anzugehen. Wie immer kön-

nen sie hierzu und zu vielen anderen Themen in unserem Jahresrückblick **FLORIAN DRAIS** nachlesen.

Wir sind es gewohnt auch unter widrigen Umständen unsere Tatkraft für die Gesellschaft einzubringen. Wir waren, sind und bleiben wir für Sie da – freiwillig.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest, ein gutes Jahr 2025 und dass sich Ihre Wünsche erfüllen.

Ihr



Steffen Molitor

Ihre



Eva Mischke

Wehrführer und stellvertretende Wehrführerin der Freiwilligen Feuerwehr Mainz-Drais, sowie 1. Vorsitzender und 2. Vorsitzende des Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Drais e.V.



Generalversammlung

von Steffen Molitor



Unsere diesjährige Generalversammlung fand am 01.03.2024 in unserem Gerätehaus statt, welches auch hierfür langsam zu klein ist. Wie üblich wurde die Versammlung feierlich von unserer Feuerwehrkapelle unter der Leitung von Jürgen Haller eröffnet.

Thomas Hack als Vertreter der Inaktiven Kameraden wurde von der Versammlung einstimmig wiedergewählt. Für das scheidende Vorstandsmitglied Ludwig Stauder wurde Astrid Panek als Vertreterin der Fördernden Mitglieder ebenfalls einstimmig von der Versammlung in den Vorstand berufen.

Der Wehrführer konnte die neuen Mitglieder der Jugendfeuerwehr Max Fenzl, Taja Freiberger, Jakob Huff, Amin Jantzer, Ben Klug, Thea Ludwig, Jan Veltmaat und Julian Raquet, sowie

das neue Mitglied der Feuerwehrkapelle Ursula Bölker begrüßen. Neu im Einsatzdienst der Wehr sind Marco Arnone, Valentin Hook, Constantin München, Maya Pfeifer und Mia Schönmehl, die ebenfalls per Handschlag begrüßt wurden.

Der Vertreter der Feuerwehr Mainz, Herr Brandamtsrat Bernhard Fischer, der als Draaser Bub ein Heimspiel hatte, nahm die Beförderungen und Ehrungen von Feuerwehrangehörigen vor. Zum Feuerwehrmann wurden Victor Eisler und Patrick Schitthof und zum Hauptfeuerwehrmann wurde Lars Iwer befördert. Lisa Liebing ist jetzt Löschmeisterin und Lars Schelbert Oberlöschmeister. Die höchste Beförderung erhielt Benjamin Clausing, der zum Brandmeister befördert wurde.



V.l.n.r.: Bernhard Fischer, Eva Mischke, Steffen Molitor, Victor Eisler, Lisa Liebing, Lars Iwer, Patrick Schitthof, Lars Schelbert, Benjamin Clausing

Mit den Feuerwehrehrenzeichen des Landes wurden in Bronze (für 15 Jahre pflichttreue Tätigkeit) Benjamin Clausing, Thomas Panek und Pascal Pfannes und in Silber (für 25 Jahre) Jennifer Ludwig, Eva Mischke, Daniel Sambale und Oliver Seiler geehrt.



V.l.n.r.: Bernhard Fischer, Benjamin Clausing, Eva Mischke, Thomas Panek, Daniel Sambale, Oliver Seiler, Jennifer Ludwig, Pascal Pfannes, Steffen Molitor

Es schlossen sich Ehrungen des Vereins an. Den fördernden Mitgliedern Norbert Hoffmann und Viktor Schüler wurde für 25-jährige Unterstützung des Vereins gedankt.



V.l.n.r.: Eva Mischke, Nikolas Monjé, Michael Wollstädter, Steffen Molitor

Jannik Czesla, Valentin Hook, Johann Molitor und Constantin München wurden für 10-jährige aktive Mitgliedschaft geehrt. Für 35 Jahre Mitgliedschaft wurde dem Inaktiven und ehe-

maligen Jugendwart der Wehr Nikolas Monjé gedankt. Michael Wollstädter konnte auf 35 Jahre aktive Mitgliedschaft zurückblicken und Peter Nickolaus bereits auf 50-jährige Mitgliedschaft, wofür ihnen ebenfalls herzlich gedankt wurde.



V.l.n.r.: Steffen Molitor, Peter Nickolaus, Eva Mischke

Der krönende Abschluss der Ehrungen war Ludwig Stauder vorbehalten, der 18 Jahre dem Vorstand angehörte und unserer Wehr mit Rat und Tat zur Seite stand. Für seine außerordentlichen Verdienste wurde er zum Ehrenmitglied der Draiser Feuerwehr ernannt. Im Anschluss gab es in guter Tradition einen Imbiss, bei dem der Abend unterhaltsam ausklang.



V.l.n.r.: Steffen Molitor, Ludwig Stauder, Eva Mischke

Einsätze der Feuerwehr Drais 2024

von Eva Mischke



Begonnen hat das Jahr 2024, fast wie gewohnt, mit einem Einsatz in der Silvesternacht. Diesmal galt es jedoch kein Feuer zu löschen, sondern eine Türöffnung in Drais beschäftigte die Einsatzkräfte. Dies ist auch in diesem Jahr wieder einer der häufigsten Gründe für den Einsatz der Draiser Wehr. Meistens soll durch das Eingreifen der Feuerwehr der Zugang für den Rettungsdienst zu einer hilflosen, in Not geratenen Person ermöglicht werden. Hierzu gibt es verschiedene Möglichkeiten, welche die Feuerwehrleute in einem speziellen Seminar trainieren müssen, was dankenswerterweise durch den Förderverein finanziert und gefördert wird. Auch das spezielle Material, welches das Öffnen von gekippten Fenstern oder zugefallenen und verschlossenen Türen ermöglicht, steht uns dank des Fördervereins zur Verfü-

gung. Doch nun weiter zu den Einsätzen des Jahres:

Ebenfalls noch im Januar wurde die Feuerwehr Drais zu einem Kellerbrand auf dem Lerchenberg gerufen. Hier war eine Fritteuse in Brand geraten, die sich auf einem versehentlich eingeschalteten Herd befand. Schnell waren wir vor Ort und konnten mit einem Trupp unter Atemschutz den Kellerraum betreten. Die Brandursache war schnell ausgemacht und so schaltete der Angriffstrupp den Herd aus und löschte die verschmorte Fritteuse ab, sodass ein größerer Schaden am Gebäude verhindert werden konnte.

Auch im Februar kam es zu einem Brand auf dem Lerchenberg. Diesmal handelte es sich um eine Pfanne, die auf dem Herd Feuer fing. Gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr konnten wir aber auch hier schlimmeres verhindern und nach kurzer Betreuung der betroffenen Bewohnerin die Einsatzstelle wieder verlassen.

Zu einem Brand im Draiser Altenzentrum sind wir am 15. Februar alarmiert worden. Dies geschieht meist über die



Einsatz am 1. Januar 2024



Einsatz am 10. Februar 2024

dort installierte Brandmeldeanlage (BMA), die automatisiert einen Alarm an die Feuerwehrleitstelle sendet, sobald ein Rauchmelder ein Brandereignis detektiert oder ein Druckknopfmelder betätigt wird. Zwar führt dies in der Regel häufiger zu Alarmierungen der Feuerwehr zu den entsprechenden Gebäuden, die über eine solche Anlage verfügen, allerdings kann durch das schnelle Rufen der Feuerwehr auch meist schlimmeres verhindert werden. So auch bei diesem Einsatz, als ein angebrannter Toast uns auf den Plan rief. Nach kurzem Lüften der Räumlichkeiten konnten wir sicher sein, dass keine Gefahr für die Bewohner bestand und durften die Einsatzstelle wieder verlassen.

Das Besetzen der Berufsfeuerwehrwache 1 in Bretzenheim kann immer dann zu unserer Aufgabe werden, wenn die Berufsfeuerwehr zu einem größeren Einsatz unterwegs ist und ein erhöhtes Notrufaufkommen vorliegt. In diesem Fall war auch die eigentlich für die Wachbesetzung vorgesehene Bretzenheimer Wehr im Einsatz gebunden, so dass wir dies übernommen haben. Es kam zwar in der Zeit zu keinem weiteren Einsatz für die Wache 1, aber wir haben unsere Bereitschaft gezeigt.

Eigentlich sind Feuerwehreinsätze immer spontan und unerwartet. Man steht gerade unter der Dusche, fährt zum Einkaufen, ist auf der Arbeit in einem Meeting, oder sitzt bei der Familie am Esstisch und dann geht der Melder. Aber in diesem Jahr war gleich zwei Mal genau das nicht der Fall. Die Entschärfung zweier Weltkriegsbomben im Stadtgebiet erforderten die geplante Unterstützung vieler Hilfskräfte aus Mainz, so auch den Einsatz der Feuerwehr Drais. Bei einer Entschärfung wurde der Grundschutz gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr von Drais aus sichergestellt.

Auch der ein oder andere Fehlalarm durch das Piepsen eines Rauchwarnmelders gehört zum Einsatzprofil einer jeden Feuerwehr. So kam es auch in



Löschzug in Draais bestehend aus BF und FF zur Entschärfung einer Weltkriegsbombe am 26. April 2024

diesem Jahr zu einigen Einsätzen mit dem Stichwort, bei denen sich letzten Endes herausstellte, dass kein Eingreifen durch uns vonnöten war. Doch auch hier gilt: lieber kommen wir einmal zu viel, kontrollieren die Lage und geben die Rückmeldung „alles ok“, als das es zu einem großen Brand kommt. Eine schnelle Warnung durch einen Rauchmelder kann schon in der Zeit der Entstehung des Brandes Menschen alarmieren und so durch einen frühzeitigen Einsatz der Feuerwehr Schlimmeres verhindern.

Im Juni wurde die Feuerwehr Draais zu einem Brand mit Personenrettung alarmiert. Glücklicherweise stellte sich heraus, dass es keine Personen zu retten galt, sondern eine Hecke bei Gartenarbeiten Feuer gefangen hatte. Bei Löscheversuchen durch die betroffenen Personen musste schnell festgestellt werden, dass die Brandausbreitung in dem gut

durchgetrockneten Geäst nicht aufzuhalten war und man die Feuerwehr alarmieren musste. Schnell war die Draiser Wehr vor Ort und löschte unter schwerem Atemschutz den Bewuchs. Die Ausbreitung konnte allerdings nur verhindert werden, indem große Teile der Hecke mittels Kettensäge entfernt wurden und so das Überspringen der Flammen, mangels brennbaren Materials, nicht mehr möglich war.

Hinweise zum Abflämmen

Bei der Nutzung von Brennern für Grünpflegearbeiten kommt es immer wieder zu Unfällen durch das Überspringen der Flammen auf trockene Hecken und Büsche.

- i** Verwenden Sie nach Möglichkeit keine Brenner zur Entfernung von Unkraut

Sollten Sie kein alternatives Werkzeug zur Hand haben und es kommt zu einem Brand:

- ⚠** **Bringen Sie sich nicht bei Selbstlöschversuchen in Gefahr**
- ⚠** **Wählen Sie umgehend die 112 und rufen Sie die Feuerwehr**



Einsatz am 25. Juni 2024

Auch unser Messfahrzeug (CBRN-Erkunder) ist zu zwei Einsätzen in diesem Jahr gerufen worden. Bei einem Gefahrstoffeinsatz in Gonsenheim haben größere Gebinde eines Epoxidharzes Gase gebildet, was die Berufsfeuerwehr auf den Plan rief. Unsere Einheit konnte hier dank unserer Zusatzausbildung weitere CSA-Träger (CSA=Chemikalienschutzanzug) stellen. Das Messfahrzeug wurde bei diesem Einsatz in Sachen Bevölkerungsschutz eingesetzt, um Messfahrten durchzuführen. So konnten die Anwohner beruhigt werden, dass keine Gefahr durch gesundheitsgefährdende Stoffe in der Luft besteht.

Ebenso wurde unsere Einheit zu einem Lagerhallenbrand im Gewerbegebiet in Hechtsheim hinzugezogen. Auch hier wurde durch mehrere Messfahrten sichergestellt, dass zwar eine Geruchsbe-

lästigung durch Brandrauch merklich war, aber keine gefährliche Konzentration an Stoffen in der Umgebung zu finden ist.



Der CBRN-Erkunder ist seit April 2024 auch dauerhaft in Draistationiert

Dies war eine kurze Beschreibung einer kleinen Auswahl an Einsätzen des Jahres 2024. Ich möchte hier allen Einsatzkräften der Draiser Wehr dafür danken, dass sie Tag und Nacht bereit sind sich den Herausforderungen des immer unbekanntem Einsatzgeschehens zu stellen und stets motiviert die großen aber auch die vielen kleinen Aufgaben zu bewältigen. Vielen Dank für euren Einsatz!

Auf der folgenden Seite finden Sie eine Aufstellung aller Einsätze ab Redaktionsschluss der Florian Drais Ausgabe 2023.

Nr.	Datum	Straße / Ort	Alarmstichwort
64	14.12.2023	Hindemithstraße	H2.03 VU
65	16.12.2023	Rembrandtstraße	B2.06 Rauchwarnmelder
66	17.12.2023	Am Stumpf	H1.09 Wassereintritt
1	01.01.2024	An den Weiden	H2.01 Tür öffnen dringend
2	23.01.2024	Fontanestraße	B2.08 Wohnungsbrand
3	28.01.2024	Am Stumpf	H2.01 Tür öffnen dringend
4	10.02.2024	Palestrinaweg	B2.09 Zimmerbrand Personenrettung
5	13.02.2024	An den Platzäckern	H2.01 Tür öffnen dringend
6	15.02.2024	Seminarstraße	B2.07 BMA
7	06.03.2024	Rembrandtstraße	H1.08 Unterstützung Rettungsdienst
8	24.03.2024	Wache 1	S1.01 Wachbesetzung
9	28.03.2024	Gemarkung	B1 Grundstufe
10	30.03.2024	Friedhofstraße	B2.06 Rauchwarnmelder
11	05.04.2024	Hegelstraße	H2.05 Person droht zu springen
12	26.04.2024	Eugen-Salomon-Straße	S1.03 Bombenfund
13	02.05.2024	Seminarstraße	B2.07 BMA
14	30.05.2024	Curt-Goetz-Straße	B1.01 Müllbrand
15	05.06.2024	Pfädchengasse	H2.01 Tür öffnen dringend
16	25.06.2024	Carl-Orff-Straße	B2.09 Zimmerbrand Personenrettung
17	30.06.2024	Gustav-Mahler-Straße	B2.01 Rauchentwicklung Gebäude
18	04.07.2024	Paul-Denis-Straße	S1.03 Bombenfund
19	12.07.2024	Am Stumpf	H2.01 Tür öffnen dringend
20	03.08.2024	Rubensallee	B2.06 Rauchwarnmelder
21	12.08.2024	Liebermannstraße	H2.01 Tür öffnen dringend
22	24.08.2024	Gemeindehohl	B1 Grundstufe
23	29.08.2024	Marc-Chagall-Straße	H2.03 VU
24	30.08.2024	An den Platzäckern	H2.01 Tür öffnen dringend
25	02.09.2024	An der Markthalle / K11	B1.01 Müllbrand
26	05.09.2024	Brahmsweg	B2.01 Rauchentwicklung. Gebäude
27	13.09.2024	An den Platzäckern	H2.01 Tür öffnen dringend
28	22.09.2024	Tizianweg	H2.01 Tür öffnen dringend
29	23.09.2024	Am Hemel	G2.02 AEP Gefahrstoff 2
30	27.09.2024	Nikolaus-Kopernikus-Str.	B4 Grundstufe
31	09.10.2024	Seminarstraße	B2.07 BMA
32	23.10.2024	Curt-Goetz-Straße	H1.08 Unterstützung Rettungsdienst
33	25.10.2024	L419	H2.03 VU

Abkürzungen: B - Brandeinsatz, G - Gefahrguteinsatz, H - Technische Hilfeleistung, S - Sondereinsatz, U - Unwettereinsatz
 BAB - Bundesautobahn, BMA - Brandmeldeanlage, VU - Verkehrsunfall

Neuanschaffungen des Vereins

von Sebastian Stuppert

Das Jahr 2024 stand leider in diesem Bereich zuerst aus Warten. Mehrere Beschaffungsvorschläge mussten mit Materialmustern vorgestellt werden. Diese waren leider nur sehr schwer bzw. mit viel Zeitaufwand zu beschaffen. Diese Beschaffungsvorgänge sind noch in Arbeit und werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Auch haben wir auf das neue LF KatS gewartet, dieses kam verspätet da es werksseitig einige technische Probleme gab. Und bevor wir genau wussten, was darauf verladen ist und wo noch Platz ist, machte es keinen Sinn Beschaffungen dafür einzuleiten. Nach dem dieses Fahrzeug nun endlich den Weg zu uns gefunden hat, sind ein paar Ideen für Erweiterungen in Planung und Umsetzung. Aber trotzdem konnten ein paar Beschaffungen durchgeführt werden. Hier sind zum Beispiel unsere neuen Akku Stativ LED Strahler zu nennen.

Diese lassen sich in kürzester Zeit zum Einsatz bringen und können in verschiedenen Helligkeitsstufen die Einsatzstelle schnell beleuchten. Unsere IT

hat ein bisschen aufgerüstet und einen Netzwerkspeicher mit entsprechend großen Festplatten besorgt, welcher dazu gedacht ist unsere Tablets mit einsatzrelevanten Daten zu versorgen und diese zu sichern.

Außerdem sind wir dabei eine Akkusäbelsäge, einen Akkuschauber und Zusatzakkus für das neue Löschgruppenfahrzeug zu beschaffen. Auch sind wir dabei noch einiges Zubehör zu bestellen welches dieses Jahr noch kommen soll. Darunter fallen zum Beispiel Türfallenbleche, Ventilausdreher, Halterungen und Hüllen für die iPads und eine Verkehrsunfallmaterialtasche.

Und zum Abschluss sind wir dabei Angebote für einen Gasgrill einzuholen der uns bei unseren kameradschaftlichen Zusammenkünften zur Verfügung stehen soll.



Traditionelle Feuerwehrwettbewerbe

von Johann Molitor

Neben dem aktiven Einsatzdienst sind manche Mitglieder der Draiser Wehr im Feuerwehrsport aktiv. Als einzige Wettkampfgruppe aus Mainz repräsentieren wir zudem die Landeshauptstadt.

Seit Ende 2023 besteht eine neue Draiser Gruppe, die überwiegend aus Kameraden besteht, denen Feuerwehrsport nach den Regularien des internationalen Feuerwehrverbandes CTIF bisher unbekannt war. Deshalb hat die Gruppe vor allem das Ziel, bei Wettkämpfen sogenannte Leistungsspangen zu erhalten. Diese gibt es in verschiedenen Stufen und Formen, wobei die Leichtesten die der Stufe Bronze sind, da dort jeder Sportler eine feste Position hat, anders als bei den Stufen

Silber und Gold, wo die Positionen gelöst werden. Da die Gruppe, unter anderem auch ich, dem CTIF-Sport neu ist, mussten wir ohnehin mit der Stufe Bronze beginnen. Dabei hat jeder eine von nun an feste Position übernommen, ich lernte beispielsweise die Funktion des Wassertruppführers, die zudem eine der komplexesten Funktionen ist. Und so übten wir wöchentlich Donnerstagsabends in der Fahrzeughalle des Gerätehauses das Kuppeln einer Saugleitung, welches ein wichtiger Bestandteil der Übung bei der Abnahme der Leistungsspanne ist.

Als die Außentemperaturen wärmer wurden, trafen wir uns auf dem Draiser Sportplatz, um den anderen Bestandteil der Übung zu erlernen, näm-



lich das Vornehmen von zwei C-Leitungen. Nach der Löschübung muss zudem ein 400 Meter langer Staffellauf absolviert werden.



Staffellauf bei den Landesmeisterschaften Rheinland-Pfalz

Ob man die Leistungsspange erhält, bestimmt ein Punktesystem. Bei der Stufe Bronze muss von einem Punkteguthaben zum Start von 500 Punkten am Ende noch mindestens 320 Punkte übrigbleiben. Dabei wird für jede Sekunde, die allgemein für die beiden Disziplinen benötigt wird, ein Punkt vom Guthaben abgezogen. Begangene Fehler ziehen ebenfalls Punkte ab, dementsprechend ist das Erlangen der Spange keineswegs ein Selbstläufer.

Geplant war, das Erlernte am 15.6.2024 bei den Landesmeisterschaften der Bundesländer Rheinland-Pfalz und Saarland unter Beweis zu stellen und damit die Leistungsspangen der Bun-

desländer Rheinland-Pfalz und Saarland sowie das Bundesleistungsabzeichen allesamt in der Stufe Bronze abzunehmen. Außerdem fuhr noch eine Gruppe aus Drais mit, die aus CTIF-erfahrenen Kameraden bestand, welche im Landespokal antraten.

Die neue Gruppe absolvierte sowohl die Übung als auch den Staffellauf fehlerfrei und bestand damit die Abnahme mit Bravour. Die bereits bestehende Gruppe sicherte sich Platz 2 der rheinland-pfälzischen Gruppen. Am 21.9.2024 folgten dann die hessischen Landesmeisterschaften, bei denen wir das Jahr gekonnt mit dem Erwerb der hessischen Leistungsspange der Stufe Bronze abrundeten. Für das Jahr 2025 ist der Erwerb weiterer Abzeichen der Stufe Bronze geplant.



Gruppe bei den hessischen Landesmeisterschaften
V.l.n.r. Christian Zintl, Johann Molitor, Constantin München,
Gunter Darmstadt, Michael Wollstädter, Valentin Hook,
Tim Bölker, Elias Jantzer, Helge Schwarz

Ein neues Löschgruppenfahrzeug

von Klaus Darmstadt

Nach nunmehr 28 Jahren stets treu zu Diensten hat uns im Sommer unser beliebtes Löschgruppenfahrzeug LF 8/12 verlassen. Als Ersatz wurde ein modernes Löschgruppenfahrzeug, ein LF 20 KatS bei der Draiser Feuerwehr in Dienst gestellt. Es wurden vier baugleiche Fahrzeuge für die Freiwilligen Feuerwehren in Mainz beschafft, wovon nun ein Fahrzeug in Drais stationiert ist. Konzipiert ist das Fahrzeug hauptsächlich für den Einsatz im Katastrophenschutz, aber auch für alltägliche Brandeinsätze und einfache technische Hilfeleistungen.

Das Fahrgestell ist von Iveco und der Aufbau von Magirus aus Ulm. Das

Fahrzeug verfügt über eine Leistung von 320 PS, hat ein Gesamtgewicht von 15 Tonnen, hat ein automatisiertes Schaltgetriebe und ist durch seine Singlebereifung mit permanentem Allradantrieb auch sehr gut für schweres Gelände geeignet. Im Fahrzeug ist Platz für eine Löschgruppe von 9 Personen. Die eingebaute Pumpe hat eine Förderleistung von 2000 Liter pro Minute bei 10 bar und der Löschwassertank fasst 1200 Liter Löschwasser.

Zur umfangreichen Beladung gehören unter anderem: ein 13kVA Stromerzeuger mit Beleuchtungsmaterial, eine Motorsäge mit kompletter Schutzausrüstung, Material zur Verkehrssiche-



Das neue LF 20 KatS mit der Fahrzeugkennung 12/48-01



Neu trifft alt: LF20 Kats und LF 8/12



Fahrtraining in schwerem Gelände

rung, Türöffnungswerkzeug und eine Verkehrsunfallbox, 80 Liter Schaummittel und die dazugehörigen Armaturen für einen Löschangriff mit Schaum, eine Tauchpumpe zum Auspumpen vollgelaufener Keller, insgesamt 600 Meter B-Schlauch für die Wasserförderung über lange Wegstrecken, wovon 360m Schlauch direkt während der Fahrt verlegt werden können, zahlreiche Armaturen und C-Schläuche für den Löschangriff, eine Box mit der Ausrüstung für Vegetationsbrände und Löschrucksäcken, eine Tragkraftspritze mit einer Leistung von 1000 Liter Wasser pro Minute bei 10 bar, ein faltbehälter für 5000 Liter

Löschwasser, Saugschläuche für die Wasserentnahme aus offenem Gewässer, 4 Atemschutzgeräte, wovon 2 sich im Mannschaftsraum befinden und schon während der Fahrt angelegt werden können. Auf dem Dach befindet sich eine vierteilige Steckleiter, ein Lichtmast mit 4 LED-Scheinwerfern und ein Staukasten mit div. Handwerkszeugen wie z.B. Schaufel und Besen. Im Juni konnten 3 Kameraden an einem Lehrgang von Magirus für Maschinisten teilnehmen und anschließend als Multiplikatoren ihr Wissen an die anderen Maschinisten weitergeben. Auch ein Fahrertraining für das Fahren in schwerem Gelände, das im Weisnauer Steinbruch stattfand, konnten drei Kameraden besuchen.



Gruppenbild anlässlich der Segnung des neuen LF's am Kerbesonntag

Wir haben unser neues Fahrzeug im Rahmen des Kerbegottesdienstes segnen lassen, weil uns daran viel liegt. **Möge uns das Fahrzeug viele Jahre treue Dienste leisten.**

Wenn's mal wieder länger dauert...

von Heike Bockius, Thomas Bockius und Eva Iwer

Tag und Nacht – an jedem Ort, zu jeder Zeit, können die Feuerwehrfrauen und -männer der FF Drais in den Einsatz gerufen werden. Einsätze der Feuerwehr sind extrem vielfältig und dauern oft mehrere Stunden. Die Arbeit ist körperlich anstrengend und kräftezehrend. Um sicher durch den Einsatz zu kommen sind neben einem guten Team, Ausbildung, Sicherheitskleidung und passenden Werkzeugen auch die physischen und psychischen Kräfte gefragt.

Die Frage der Verpflegung gehört dabei in den Bereich Bevölkerungs- und Katastrophenschutz. Da sich die ursprüngliche Einheit aufgelöst hat, ist die Stadt Mainz aktuell dabei, eine neue Einheit aufzubauen, die ab 2025 einsatzfähig sein soll. Dabei geht es jedoch nicht nur um die Verpflegung der Feuerwehrkräfte bei langen Einsätzen, sondern auch die Bevölkerung bedarf Unterstützung, wenn zum Beispiel eine Evakuierung stattfinden muss, oder die eigenen Wohnräume nicht betreten werden können.

Diese sogenannte Schnelleinsatzgruppe Verpflegung (SEG-V) soll sowohl re-

gional als auch bei größeren Einsätzen überregional für bis zu 300 Personen tätig werden. Die neue Einheit besteht ausschließlich aus ehrenamtlichen Mitgliedern - viele davon Angehörige von (freiwilligen) Feuerwehrfrauen und -männer. Acht der derzeit 36 Mitglieder sind aus Drais und mit der FF Drais bereits eng verbunden.



Anprobe der Einsatzkleidung für die SEG-V

In den zweimal im Monat stattfindenden Weiterbildungen lernen sie die wichtigsten Grundsätze der Einsatzlogistik und sicheren Verpflegung kennen. Dazu gehören die Grundausbildung im Katastrophenschutz, ein Feldkochlehrgang und weitere Themen wie

Hygiene, Sicherheit und Technik. Ziel ist es, die Verpflegung an einer Einsatzstelle sicherzustellen und dabei mit mobilen Geräten zu arbeiten. Dies kann bedeuten, dass Stromerzeuger und Zelte aufgebaut und Bereiche abgetrennt werden müssen.

Mit diesem Wissen kann ab 2025 der nächste Melder auch für die Versorgungsgruppe gehen, damit die hiesigen Feuerwehrleute und Betroffene mit heißen und kalten Getränken und Speisen aufgepäppelt werden.



Auch die Mitglieder des Verpflegungszuges üben den Umgang mit Feuerlöschern

#ImmerFürDichDa
#KaffeeIstDabei

Rauchmelder im Advent

von Lars Iwer



Der Beginn der Adventszeit ist auch eine gute Gelegenheit, in den eigenen vier Wänden etwas für den Brandschutz zu tun. Nutzen Sie daher bitte die verbleibenden Tage in diesem Jahr, um Ihre Rauchmelder zu prüfen.

In Rheinland-Pfalz sind Rauchmelder für alle Schlafräume und Kinderzimmer, sowie für Rettungswege aus Aufenthaltsräumen in vermietetem und selbst genutztem Wohnraum verpflichtend (siehe Landesbauordnung Rheinland-Pfalz, §44). Allerdings müssen diese Rauchmelder auch regelmäßig auf ihre Funktionsfähigkeit getestet werden. Fehlt diese Prüfung, kann dies gegebenenfalls auch den Versicherungsschutz beeinträchtigen, sollte es zu einem Feuer kommen.

- i** Drücken Sie die Prüftaste am Rauchmelder. Es sollte ein Signalton deutlich zu hören sein. Tauschen Sie nötigenfalls die Batterie oder das Gerät.
- i** Prüfen Sie, ob die Raucheintrittsöffnung frei ist und dokumentieren Sie Ihre Prüfung mit dem verlinkten Protokoll (QR-Code).



23.1. Unser altes LF 8/12 im Einsatz



26.1. Jugendfeuerwehr-Übung



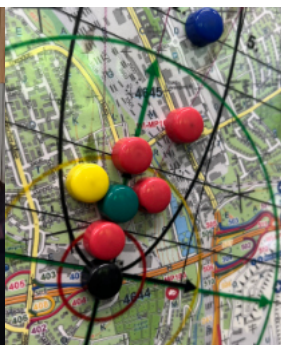
16.2. Übung zu CBRN-Gefahren



13.4. Brandbekämpfung am Berufsfeuerhrtag der Jugendfeuerwehr



25.4. Weiterbildung zu Vegetationsbrandbekämpfung



4.5. Weiterbildung Messzentralen



9.5. Historisches Löschfahrzeug am TdF



11.10. Weiterbildung bei der Mainzer Mobilität



8.11. Gemeinschaftsübung mit den Wehren aus Bretzenheim und Marienborn



2.2. Übung auf der Feuerwache 2



13.2. Absicherung des Draiser Faschnachtsumzugs



19.4. Besuch auf der Leitstelle



20.4. Jahreshauptübung auf dem Lerchenberg



9.5. Feuerwehrkapelle am Tag der Feuerwehr



14.6. Neu verpflichtete Mitglieder der Einsatzmannschaft



11.11. Martinsumzug mit der Feuerwehrkapelle



16.11. Weiterbildung CSA



17.11. Volkstrauertag

Kreisausbildung

von Helge Schwarz

Die vier Wörter „Retten – Löschen – Bergen – Schützen“ fassen die wesentlichen Aufgaben der Feuerwehr zusammen. Um diese Aufgaben wahrzunehmen bedarf es nicht nur einer umfangreichen Ausrüstung, sondern auch einer fundierten Ausbildung der Einsatzkräfte.

Die Ausbildung der Einsatzkräfte wird bei uns in Drais selbst durchgeführt, aber auch durch Lehrgänge, die von der Feuerwehr Mainz organisiert werden. Diese Lehrgänge der Kreisausbildung stehen allen elf Freiwilligen Feuerwehren in Mainz zur Verfügung.

Zu Beginn der Feuerwehrlaufbahn werden die grundlegendsten Inhalte im Grundlehrgang vermittelt. Dieses Jahr konnten wir zwei Grundlehrgänge in Mainz durchführen und freuen uns, dass Marco Arnone, Nikolai Belkowski, Alexander Darmstadt, Omar Ghazniwal, Valentin Hook, Constantin München, Tim Nauth, Maya Pfeifer und Mia Schönmehl aus Drais den Lehrgang erfolgreich bestanden haben. Nach dem Grundlehrgang beginnt für die neu ausgebildeten Feuerwehrfrauen und -männer eine zweijährige

Truppmannausbildung am Standort Drais. Die Lehrgänge werden immer mit einer schriftlichen und einer praktischen Prüfung abgeschlossen.

Da für den Einsatzdienst weitere Qualifikationen notwendig sind, kann nach dem Grundlehrgang der Sprechfunker- und Atemschutzgeräteträgerlehrgang besucht werden. Dieses Jahr konnten den Sprechfunkerlehrgang Alexander Darmstadt, Valentin Hook und Maya Pfeifer erfolgreich abschließen und Thorben Klein hat den Lehrgang zum Atemschutzgeräteträger bestanden.



Grundlehrgang: Übung der Selbstrettung unter Verwendung des Feuerwehrhaltegurtes

Nach Abschluss der zweijährigen Truppmannausbildung wird der Truppführer Lehrgang durchgeführt. Hier werden dem Feuerwehrangehörigen die Grundlagen vermittelt, wie übertragene Aufgaben als Führer innerhalb eines Trupps fachlich richtig und selbstständig auszuführen sind. Aus unseren Reihen, konnte Marie Kayser den Truppführer Lehrgang erfolgreich besuchen.

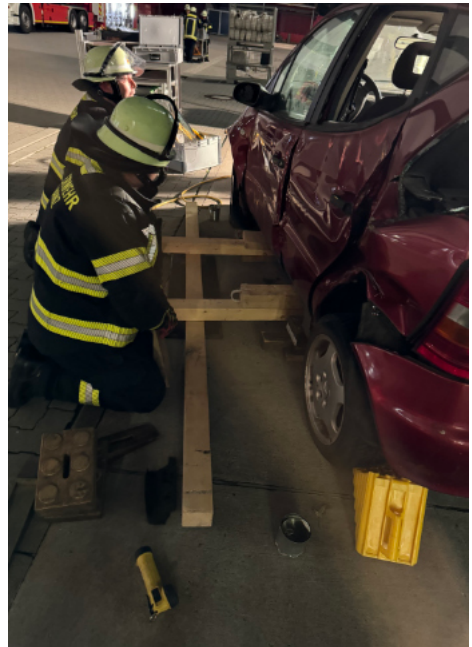
Um unsere umfangreiche Ausrüstung sicher und gekonnt an die Einsatzstelle zu bringen, benötigen wir ausgebildete Maschinisten. Im Lehrgang werden Grundlagen vermittelt wie Löschfahrzeuge und Aggregate, sowie die feuer-



Lehrgang zur Absturzsicherung im April 2024

wehrtechnische Beladung richtig zu bedienen sind. Auch hier konnte ein Mitglied unserer Einsatzmannschaft, Lars Schelbert, den Lehrgang erfolgreich absolvieren.

Lars Iwer und Lisa Liebing besuchten dieses Jahr den Lehrgang Absturzsicherung, in dem vermittelt wird, wie man sich in einem absturzgefährdeten Bereich absichern muss um ohne Gefahr arbeiten zu können.



Lehrgang zur Technischen Hilfeleistung: Absichern und Öffnen eines Fahrzeuges zur Patientenrettung

Ein Großteil der Einsätze bei der Feuerwehr sind technische Hilfeleistungen. Auch für dieses Spezialgebiet gibt es durch die Kreisausbildung einen Lehrgang. Thomas München lernt in dem

Lehrgang, wie man eine patientenorientierte Rettung durchführt und die Ausrüstung bei einem Verkehrsunfall richtig handhabt.

Die Kreisausbildung in Mainz bietet neben den genannten Lehrgängen auch Fachlehrgänge zum Tragen von Chemikalienschutzanzügen oder das Führen von Kettensägen. Aus Draiss hat Markus Spettel den Lehrgang zum Führen von Kettensägen bestanden.

Diese Vielzahl an erfolgreich abgeschlossenen Ausbildungen zeigt in herausragender Weise die hohe Motivation und das besondere Engagement der Mitglieder der Draiser Einsatzmannschaft. Großes Kompliment für diese Leistungen!

Die Durchführung der einzelnen Lehrgänge wird durch sogenannte Kreisausbilder gewährleistet. Die Ausbilder sind Mitglieder der Freiwilligen- und Berufsfeuerwehr Mainz. Die FF Draiss stellt zurzeit sechs Ausbilder für verschiedene Lehrgänge zur Verfügung. Nach Abschluss des ersten Grundlehrganges im Jahr 2024, hat unser geschätzter Feuerwehrkamerad Kai Schüler nach über 31 Jahren Dienstzeit seine Tätigkeit als Kreisausbilder beendet. Kai hat in 50 Lehrgängen mehr als 600 junge ehrenamtliche Einsatzkräfte ausgebildet. Wir möchten uns ganz herzlich für sein herausragendes Engagement, seinen Einsatz und seine große Motivation bedanken. Vielen, vielen Dank Kai!



Kai Schüler wird zum Abschluss seiner Tätigkeit als Kreisausbilder durch die Abteilung Ausbildung der Feuerwehr Mainz verabschiedet

Treffen der Alterskameraden

von Thomas Hack



V.l.n.r.:
Reinhold Schüler,
Alfred Wald,
Ludwig Stauder,
Edgar Götz,
Claus Freund,
Armin Schüler,
Heribert Silz,
Peter Nickolaus,
Norbert Schüler,
Steffen Molitor,
Thomas Hack – plus
Begleithund Hutsch

Zu einer gemeinsamen Planwagenfahrt mit Weck, Worscht und Woi trafen sich die Alterskameraden am Mittwoch, den 16. Oktober. Das Wetter war perfekt und es war sprichwörtlich goldenes Oktoberwetter. Der ursprüngliche Termin in der Vorwoche wäre vom Wetter so ungemütlich gewesen, dass wir ihn verschoben haben. Gestartet sind wir wieder vom Draiser Gerätehaus mit dem Mannschaftswagen und Privat-PKW nach Essenheim. Bei Familie Wolf konnten wir noch

beim Einspannen der Pferde zuschauen, bevor die Planwagenfahrt in die Weinberge des rheinhessischen Hügellandes startete. Mit schönen Ausblicken nach Stackeden, Schwabenheim und Ingelheim haben wir die Fahrt genossen. Bei einem Stopp nahmen wir noch einen zünftigen Imbiss zu uns, bevor es nach insgesamt zwei Stunden wieder zurück ging.

Des Weiteren hatten wir an einer Einladung aller Alterskameraden des Stadtfeuerwehrverband teilgenommen, der am Donnerstag, den 7. November im Finther Gerätehaus stattfand. In geselliger Runde und kurzweiligen Gesprächen verbrachten wir den Abend bei leckerem Essen und Getränken mit ehemals aktiven Kameraden aus den anderen Stadtteilwehren.



Alfred Wald, Thomas Hack und Claus Freund im Finther Gerätehaus zusammen mit Kameraden aus anderen Wehren

Bericht der Feuerwehrkapelle

von Wolfgang Vogel



Als wäre es so geplant gewesen, wird die Feuerwehrkapelle bis zum Jahresende 2024 zu genau 24 „Einsätzen ausgerückt“ sein bzw. aufgespielt haben. Den stimmungsvollen Auftakt bildete der Fastnachtsumzug durch Drais im Februar, bei dem wir traditionell vom Musikzug der Eiskalten Brüder Gonsenheim unterstützt werden.



Die Feuerwehrkapelle und Trommler beim Fastnachtsumzug in Drais

Ausklingen wird unser Jahr beim Adventsgottesdienst in der Alt-Katholischen Friedenskirche Wiesbaden und beim Weihnachtsgottesdienst in Maria Königin Drais. Um unserem Prädikat als katholische Kirchenmusik Ehre zu erweisen, spielten wir weitere (jung) katholische Gottesdienste in St. Pankratius Hechtsheim, zum Patronatsfest samt Einweihung des neuen Löschfahrzeugs in Drais sowie in Don Bosco im Münchfeld und umrahmten musi-

kalisch Allerheiligen und den Martinsumzug in Drais. Leider gehörten auch zwei traurige Anlässe zu unserem Auftrittsprogramm: Die Trauerfeiern für die verstorbenen Kameraden Norbert Solbach und Norbert Spettel. Umso mehr freuten wir uns, beim Polterabend unseres Musikerkollegen Daniel Sambale und seiner Frau Clara unser heitereres Repertoire spielen zu dürfen. Werbung auf der Ebsch Seit' für die Draiser Blasmusik machten wir bei der 150-Jahre-Feier unserer Feuerwehrkameraden in Kostheim u.a. vor dem Wiesbadener Oberbürgermeister. Ein weiteres Highlight war unser Platzkonzert mit anschließender Teilnahme am Umzug zum 150jährigen Jubiläum der FF Hechtsheim. Um rechtzeitig vom Konzertende zur Aufstellung des Umzugs zu kommen, hat uns spontan unser Löschfahrzeug mitgenommen.



Mitglieder der Feuerwehrkapelle im LF am Festtag der FF Hechtsheim

Zum Ausgleich von dieser Hektik mussten wir nach dem Umzug erstmal eine gemächliche Runde mit der Modelleisenbahn drehen. So kam es zur Weltpremiere des Reichswehr-Marsch gespielt auf einem fahrenden Zug.

Die Feuerwehrkapelle absolviert ein breites Spektrum an Auftritten und macht dabei Werbung für Drais und für die Freiwillige Feuerwehr. Abgerundet wird der bunte Strauß an musikalischen Einsätzen mit Auftritten bei General- und Delegiertenversammlungen, beim Sommerfest im Caritas-Altenzentrum sowie mit Weihnachtsmusik zum Nikolausmarkt in Drais und auf dem städtischen Weihnachtsmarkt vor dem Mainzer Dom. Unsere beiden Auftritte in Bestbesetzung sind traditionell die Draiser Kerb und natürlich der Tag der Feuerwehr. Auch wenn bei anderen Auftritten und Proben die Anwesenheitsquote manchmal noch Luft nach oben lässt (natürlich nicht dem Unwillen sondern der Terminverdichtung bei allen geschuldet), waren wir doch – auch dank unseren Aushilfen insbesondere vom Bläserkreis Bretzenheim - bei allen 24 Auftritten spielfähig. Danke an alle Musikkameradinnen und Musikkameraden für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Danke an unseren Dirigenten Jürgen Haller für seine unermüdliche Motivation. Und Danke an



Ein Teil der Feuerwehrkapelle spielt auf dem fahrenden Zug

alle Leserinnen und Leser dieses Artikels, die jetzt denken: „Na gut, überzeugt. Ich hole die alte Tröte, Flöte oder Tuba aus dem Keller und/oder ich wage einen musikalischen (Neu-)Anfang“. Wir freuen uns über alle, die mal zum Schnuppern in die Probe kommen. Wir haben Leihinstrumente und geduldige Musiklehrer, die beim risikofreien Einstieg in die Blasmusik helfen. Und wir sind alle ganz nett ehrlich ;-)

Die **Phönixband** für unsere erwachsenen (Wieder-)Einsteiger probt von 18:00 bis 18:45 Uhr, das **Jugendorchester** von 19:00 bis 19:45 Uhr und das **große Orchester** von 20:00 bis 22:00 Uhr.

Alle Proben finden mittwochs im Feuerwehrgerätehaus Drais statt.

Für beste Laune und Getränke ist gesorgt.

Bericht der Jugendfeuerwehr

von Julia Schlottke und Nicolas Schlottke



Das Jahr 2024 war für unsere Jugendfeuerwehr ein sehr ereignis- und lehrreiches Jahr, welches uns allen gewiss in guter Erinnerung verbleiben wird. Die Jugendlichen konnten sich durch theoretische sowie praktische Einheiten weiterentwickeln, wobei der Spaß durch verschiedene Ausflüge und gemeinsame Freizeitaktivitäten natürlich auch nicht zu kurz kam. Wir sind derzeit bei einer Mitgliederzahl von 33 Jugendlichen, was eine beachtliche Zahl ist und worüber wir sehr glücklich sind!

Wie jedes Jahr, begann auch dieses mit einer theoretischen Einheit zur Unterweisung der Unfallverhütungsvorschriften. Anfang März stand dann der Schwimmbadbesuch an, welcher in die Rheinwelle führte. Kinder sowie Betreuer hatten dabei wie immer viel Spaß!

Daraufhin folgte Mitte April eines unserer jährlichen Highlights: der Berufsfeuerwehrtag. An diesem bringen wir den Jugendlichen den Alltag der Berufsfeuerwehr näher. Innerhalb der 24h-„Schicht“ fahren sie, wie Berufsfeuerwehrleute, zu unterschiedlichen

Einsätzen aller Art, wie Verkehrsunfällen, Hilfeleistungen und Bränden verschiedener Größe, bei denen unsere Jugendlichen das Gelernte praktisch anwenden können und viele neue Erfahrungen in den spannenden Einsätzen sammeln. Dazwischen bestimmen Unterrichte, Sport, Freizeitaktivitäten und Dienste den Alltag, bis der nächste Einsatz kommt und diesen unterbricht. Mittags und abends wird gemeinsam gegessen und vor der Nachtruhe lassen wir den anstrengenden, aber aufregenden Tag mit einem gemeinsamen Film ausklingen, bevor nach dem Frühstück und dem Räumen der Schlafplätze – nach einem kleinen Brandeinsatz – das Ende dieses Tages naht.



Die Stärkung zwischen den Einsätzen darf auch nicht fehlen

Damit man sich das Ganze allerdings noch besser vorstellen konnte, sind wir eine Woche darauf zur Berufsfeuerwehr Mainz gefahren. Vor Ort wurden



Großalarm während der Mittagszeit – Eine Scheune brennt und Personen sind vermisst

die Jugendlichen von Daniel Sambale, der sich sowohl dort beruflich als auch bei uns freiwillig engagiert, durch die Wache geführt. Sie bekamen die Fahrzeuge, Aufenthaltsräume, Atemschutzstrecke, Leitstelle und viele weitere Räumlichkeiten gezeigt, während Daniel alles erklärte und offene Fragen beantwortete. Vielen Dank an der Stelle für diese tolle Möglichkeit!



Die Jugendlichen beim Erkunden der Atemschutzstrecke auf der Feuerwache 1

Nach einigen praktischen Übungen fand dann unser Tag der Feuerwehr statt, an welchem wir wieder einen Waffelverkauf zur Refinanzierung unserer vielen Aktivitäten anbieten konn-

ten. Selbstverständlich durfte auch unsere Schauübung an diesem Tag nicht fehlen. Diese fand auf dem Gelände des Edeka Matthes statt, was uns eine großflächige Übung unter Einbezug aller Jugendlichen ermöglichte. Hierfür durften wir uns aufgrund unserer Gruppenstärke ein viertes Löschgruppenfahrzeug der Berufsfeuerwehr Mainz ausleihen. Für die Bereitstellung der Lokalität wollen wir Herrn Matthes herzlichst danken!



Schauübung bei bestem Wetter mit vier Löschfahrzeugen beim Draiser Edeka

Zunächst wurden die vermissten Personen in der Lieferanteneinfahrt, sowie die verängstigte Katze auf dem Bankautomatenhäuschen gerettet. Anschließend wurde der Löschangriff auf verschiedenen Seiten durch mehrere C-, sowie ein B-Strahlrohr vorgenommen, womit der Brand letztendlich erfolgreich gelöscht, und alle Personen gerettet und versorgt werden konnten.

Als Nächstes stand im Plan die gemeinsame Übung mit der Einsatz-

mannschaft an. Übungsort war die Kindertagesstätte Maria Königin. Die Aktiven und Jugendlichen mussten mehrere vermisste Personen im vernebelten Gebäude finden und retten, sowie den Gebäudebrand löschen. Dabei konnte unseren Jugendlichen bereits einiges erläutert und gezeigt und sich zudem auch näher kennengelernt werden. Herzlichen Dank auch an der Stelle an Frau Stengel und Frau Fenzl für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Anschließend folgten die Stadtmeisterschaften, ein weiterer Höhepunkt in unserem Jahr. Alle zwei Jahre findet dieser Wettkampf mittlerweile statt, bei dem die Jugendfeuerwehren aus Mainz gegeneinander antreten können. Dieser besteht aus mehreren Teilen, bei denen unterschiedliche sportliche und feuerwehrtechnische Fähigkeiten gefragt sind. Trotz kurzfristiger Ausfälle und Umstellungen haben die Jugendlichen ihre Aufgaben mit Bravour und in einer hervorragenden Zeit absolviert.



Stolze Gewinner der diesjährigen Stadtmeisterschaften

Es erfüllt uns als Jugendwarte mit viel Stolz, dass unsere Gruppe es geschafft hat bei den diesjährigen 30. Stadtmeisterschaften den 1. Platz zu belegen. Damit haben Sie sich erfolgreich für die Landesmeisterschaften im kommenden Jahr qualifiziert, worauf wir nun mit viel Freude hinarbeiten werden.



Nach dem Besuch des Holidayparks gab es einen Platz weniger im Auto - der Bär musste auch mitkommen

Am letzten Wochenende der Ferien sind wir mit insgesamt vier Mannschaftswagen gemeinsam in den Holidaypark nach Haßloch gefahren, womit wir die Jugendlichen für ihre tollen Leistungen belohnen konnten. Bei bestem Wetter verbrachten wir alle einen spaßigen und ereignisvollen Tag auf den Attraktionen und im Park.

Kurz danach stand auch noch mehr Spaß auf dem Plan. An unserem Termin für „Spiel, Spaß & Spannung“ ging es dieses Jahr zum Phönix-Bowling nach Bretzenheim.

An der Großübung der Stadtjugendfeuerwehrverbandes konnten wir dann das Erlernte und auch unser neues Fahrzeug im Rahmen eines simulierten Großbrandes in Ebersheim einsetzen. Hier bekamen wir einen Einsatzabschnitt zugewiesen, errichteten eine Löschwasserversorgung, betreuten gerettete Personen und kämpften erfolgreich gegen die Flammen.

Wie jedes Jahr üblich kümmerten wir uns auch dieses Jahr am 11.11. um das Martinsfeuer und die Absicherung dessen, wobei wir uns auf unsere mitgliederstarke Jugendfeuerwehr selbstverständlich verlassen konnten.

Nun erwartet uns in den letzten Monaten des Jahres noch ein Sportturnier und eine Übung. Zu guter Letzt schließen wir unser Jahr dann wie gewohnt mit unserer Weihnachtsfeier ab, bevor wir die Jugendlichen in Ihre wohlverdiente Winterpause entlassen werden.

Abschließend möchten wir uns als Jugendwarte bei allen Helfern und Eltern bedanken, die uns am Tag der Feuerwehr und vielen weiteren Aktivitäten tatkräftig ausgeholfen haben, sowie bei allen Maschinisten, die Ihre freien Wochenenden und Abende nutzten, um uns und die Kinder zu unterstützen. Herzlichen Dank auch an alle Spender, die uns ein derart ereignisreiches und besonderes Jahr ermöglicht haben, und an alle Jugendlichen, die das Jahr durch Ihre Leistungen und den Spaß dabei so besonders gemacht haben. Wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Zeit mit unserer tollen Gruppe und hoffen, dass ihr weiterhin mit Freude und Engagement dabei seid.

Zuletzt wollen wir uns bei unserem Betreuerteam bedanken, das die Anzahl an Jugendlichen und ein sehr ereignisreiches Jahr durch ihre andauernde Unterstützung überhaupt erst ermöglichen. Ihr seid die Besten!



Absicherung des Martinsfeuers in Mainz-Drais durch die Jugendfeuerwehr

Bericht der Kinderfeuerwehr

von Andrea Molitor



Bei unserem ersten Treffen standen unsere Fahrzeuge im Vordergrund. Was ist auf den großen Autos verladen und vor allem, wo finde ich es? B-Schlauch, C-Schlauch, Hohlstrahlrohr, Sammelstück, Verteiler ... was ist das? Es gibt so viel auf unseren Autos zu entdecken und spannende Dinge über die einzelnen Geräte und Armaturen zu erfahren. Da wir auch einige neue Kinder in unserem Kreis begrüßen durften, kam das Spielen an dem Tag auch nicht zu kurz.

Eines der wichtigsten Themen der Brandschutzerziehung – Wie setze ich einen Notruf ab. Dieses Thema steht bei uns jedes Jahr am Anfang auf dem Terminplan. Unsere Kinder lernen spielerisch wie man einen Notruf absetzt und verlieren auch die Hemmungen in einem möglichen Notfall die 112 zu wählen.

Schilder mit den unterschiedlichsten Symbolen gibt es in unserem Alltag überall. Was sie bedeuten und ob es Verbotsschilder sind, wurde von uns an einem Samstagvormittag ausgiebig erklärt.



Astrid Panek und Andrea Molitor erklären das richtige Verhalten im Brandfall

„Verhalten im Brandfall“, „Was mache ich, wenn es bei mir zu Hause brennt?“ gehört neben dem Notruf zu den Themen die uns sehr am Herzen liegen. Auch wenn wir es jedes Jahr mit den Kindern behandeln, es wird nie langweilig. Dieses Jahr hatten wir uns das Rauchhaus ausgeliehen.



Beispielschilder

Das ist ein kleines Einfamilienhaus in Miniaturform mit Playmobileinrichtung und Figuren. Die Wände bestehen aus einer Seite aus Plexiglas, sodass man in die einzelnen Zimmer sehen kann. Die Zimmer sind mit Türen und einem großen Treppenhaus miteinander verbunden. Ein richtiges kleines Haus. Mittels einer kleinen Nebelmaschine kann ein Brand simuliert werden. Die Kinder können erkennen wie der Rauch zieht, wenn eine Tür geöffnet wird. Wie verteilt sich der Rauch im Zimmer wenn die Türen geschlossen bleiben? Mit diesem Rauchhaus können sich unsere Kinder den ganzen Vormittag beschäftigen und sehr lehrreich ist es auch.

Neben der allgemeinen Brandschutzerziehung steht natürlich auch Basteln auf unserem Terminplan. Da wir uns jedes Jahr was Neues dazu einfallen lassen, wurde dieses Mal auf Leinwände gemalt. Anja hatte dafür die passenden Leinwände gekauft und der Mannschaftsraum wurde wieder farbensicher gemacht.

Im September stand der lang ersehnte Ausflug auf dem Plan. Dieses Jahr ging es zu dem Polizeipräsidium am Valencia-



Gemeinsames Malen im Mannschaftsraum

platz in Mainz. Eine nette Polizistin empfing uns im Foyer und führte uns in den Aufenthaltsraum der Inspektion. Hier bekamen wir eine kurze Einführung, wie wir uns bei der Führung durch die Räume der Wache verhalten sollen. Denn wie bei einem Besuch auf der Wache der Berufsfeuerwehr gibt es auch hier jederzeit Einsätze, da kann eine quirlige Kinderschar störend werden. Dann ging es auch schon los mit den unterschiedlichsten Stationen auf einer Polizeiwache. Im Keller stehen zum Beispiel die Fahrzeuge der Polizei. Was so in einem Polizeiauto alles verstaut ist und für was man es benötigt



Die Kinderfeuerwehr zu Gast beim Polizeipräsidium Mainz

wurde uns alles von unserer Polizistin erklärt. Jede Frage von den Kindern wurde beantwortet. Auch wo eine Toilette ist.

Am Schluss ging es noch in den Gebäudeteil, wo die Zellen untergebracht sind. Hier waren wir Betreuer besonders gefordert, weil nichts angefasst werden durfte. Das haben wir aber alle perfekt gemeistert und keiner ist in einer Zelle zurückgeblieben. Dieser Ausflug war sehr spannend für alle und wir haben uns gefreut die Aufgaben der Kollegen in blau näher kennenzulernen.

Dieses Jahr ging es beim Thema Experimente um das Element Wasser. Eva

und Astrid machten mit den Kindern Versuche mit Wasser, welches für die Feuerwehr eines der wichtigsten Löschmittel ist. Da bei uns neben den feuerwehrtechnischen Themen das Spielen auch nicht zu kurz kommen darf, wurde unser Hof mal wieder der coolste Spielplatz in Drais.

Wir freuen uns schon auf die Weihnachtsfeier der Kinderfeuerwehr. Dies ist der letzte Termin in unserem Jahr und da gibt es kleine Geschenke für die Kinder. An diesem Termin verabschieden wir auch die Kinder von uns, die schon 10 Jahre alt sind und in die Jugendfeuerwehr übertreten.



Im Westen (von Draï) nichts Neues

von Steffen Molitor

Gerne würde ich ihnen berichten, was es Neues gibt in Sachen Gerätehausneubau, aber um es kurz zu sagen: es gibt nichts Neues.

Die erforderlichen Grundstücke hat die Stadt wie berichtet bereits im Frühsommer des Jahres 2023 erworben. Seitdem ist jedoch noch nicht einmal das Bebauungsplanverfahren nach §30 BauGB vom Stadtrat, bzw. initiativ von der Bauverwaltung gestartet worden.

Das ist schon frustrierend. Die Zustände in unserem Gerätehaus, die schon lange nicht mehr arbeitsrechtlichen und sicherheitstechnischen Vorgaben entsprechen, werden immer prekärer. Für mittlerweile vier Mitglieder der Einsatzmannschaft fehlen Haken um die persönliche Schutzausrüstung im Gerätehaus lagern zu können und unser viertes Fahrzeug findet nur noch im Freien auf dem Hof Platz. Was für einen Pkw noch normal erscheint, ist es für ein Feuerwehrfahrzeug nicht, da dort ständig Geräte geladen werden. Und man stelle sich vor das Fahrzeug würde schnell gebraucht und man muss erstmal das Eis abkratzen.

Da die Situation scheinbar keinen zu stören scheint, außer uns, bleibt abzuwarten, ob ich im nächsten Florian Draï mehr berichten kann.

3 Schnelle Nummern

Kurze Statistik der Draïser Wehr 2024



18,4 Tage

Vergingen im Durchschnitt zwischen zwei Einsätzen



778 Stunden

Wurden an Personenstunden während unserer Einsätze geleistet



22x

Erreichte unser Löschgruppenfahrzeug als erstes den Einsatzort

Verabschiedung eines Kreisausbilders

von Steffen Molitor

Mit dem Abschluss des diesjährigen Grundausbildungslehrgangs der Feuerwehr Mainz am 06.05.2024 beendete Kai Schüler seine Tätigkeit als Kreisausbilder. Kai war Kreisausbilder der ersten Stunde, als er 1993 dieses für den Nachwuchs der Feuerwehr so wichtige Amt antrat. Viele Generationen ehrenamtlicher Mainzer Feuerwehrleute gingen bei ihm zu Lehrgängen und lernten das Feuerwehrhandwerk. Nach insgesamt 50 Lehrgängen in der Truppausbildung sollte dieser erfolgreiche Weg nun zu Ende gehen.

Im Rahmen der Abschlussbesprechung des mit über 40 Teilnehmern größten

Grundausbildungslehrgangs in Mainz wurde Kai von Seiten der anwesenden Kreisausbilder und des Sachgebietes Ausbildung herzlich gedankt und auch einige Geschenke überreicht.

Um die langjährige, herausragende Tätigkeit entsprechend zu würdigen wurde Kai im Rahmen des Empfangs- und Ehrungstermins der Feuerwehr Mainz am 14.06.2024 im Kurfürstlichen Schloss noch eine besondere Ehrung zu teil. Auf Vorschlag des Stadtfeuerwehrverbandes wurde ihm das Feuerwehrehrenkreuz in Silber des Deutschen Feuerwehrverbandes verliehen.



Steffen Molitor überreicht als Vorsitzender des Stadtfeuerwehrverbandes das Feuerwehrehrenkreuz in Silber an Kai Schüler

Und das planen wir für 2025

28. März 2025	Generalversammlung des Fördervereins
17. Mai 2025	Jahreshauptübung
29. Mai 2025	Tag der Feuerwehr (Christi Himmelfahrt)
15. bis 18. August 2025	Draiser Kerb



Wie Sie auch dieser Ausgabe von **FLORIAN DRAIS** entnehmen konnten, ist Ihre Feuerwehr mit viel Engagement ehrenamtlich für Sie im Einsatz. Trotzdem geht es nicht ohne Geld. Herzlichen Dank allen Spendern, die uns in diesem Jahr wieder unterstützt haben.

Auch in Zukunft sind wir auf Sie angewiesen, deshalb liegt diesem Heft wieder ein Überweisungsträger bei.

SPENDENKONTO

Mainzer Volksbank

IBAN: DE11 5519 0000 0001 3900 20

BIC: MVBMD55



Mitglieder der Einsatzmannschaft, Jugendfeuerwehr und Feuerwehrkapelle am 17. November 2024

Wehrführer	Steffen Molitor	Tel. 6693636
Feuerwehrkapelle	Thomas München	Tel. 1434367
Jugendfeuerwehr	Nicolas Schlottke	Tel. +49 176 35740477
Kinderfeuerwehr	Andrea Molitor	Tel. 6693636

Impressum

Herausgeber Förderverein Freiwillige Feuerwehr Drais e.V., An den Platzäckern 15, 55127 Mainz
Redaktion Steffen Molitor (verantwortlich),

Heike Bockius, Thomas Bockius, Klaus Darmstadt, Thomas Hack, Eva Iwer, Lars Iwer, Eva Mischke, Andrea Molitor, Johann Molitor, Thomas München, Julia Schlottke, Nicolas Schlottke, Helge Schwarz, Sebastian Stuppert, Wolfgang Vogel

Bildnachweise Alle Bilder wurden von Mitgliedern des Vereins erstellt und zur Verfügung gestellt, soweit nicht anders angegeben.

Vertrieb Förderverein Freiwillige Feuerwehr Drais e.V., <https://www.ff-drais.de/impressum/>



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/1151-2411-2619



<https://www.ff-drais.de/>

#immerda